



Robokind

robotics for mankind

Die im Jahr 2018 gegründete gemeinnützige Robokind Stiftung verfolgt mit ihrem Stiftungsgedanken und ihren von der Region Hannover, dem niedersächsischen Wirtschaftsministerium und dem europäischen Sozialfonds geförderten Projekten eine nachhaltige und langfristige Fachkräftestrategie zur Stärkung der Region Hannover und des Landes Niedersachsen. Im Rahmen ihrer breit gefächerten Stiftungsarbeit möchte die Robokind Stiftung einen wertvollen Beitrag dazu leisten, die Gesellschaft auf die digitale Transformation vorzubereiten und entwickelt in enger Zusammenarbeit mit der IHK Hannover speziell auf die Bedarfe verschiedener Zielgruppen abgestimmte Fortbildungen für die Aus- und Weiterbildung in der kollaborativen Robotik. Die Schulungen der Robokind Stiftung reichen dabei von kostenlosen Onlineformaten (www.roboterführerschein.de) bis hin zu branchen- und zielgruppenspezifischen zertifizierten Schulungen mit IHK-Abschluss.

In ihrem im Juli 2022 gestarteten ESF *Modellprojekt TROIA – Taktile Robotik im Arbeitsumfeld* adressiert die Robokind Stiftung insbesondere niedersächsische KMU und Handwerksbetriebe, um die Zukunftstechnologien Robotik und Künstliche Intelligenz in die Unternehmen zu transportieren und somit dem Fachkräftemangel gezielt entgegenzuwirken. Dies führt parallel zur Steigerung der Attraktivität der Ausbildungsbetriebe.

„Das Bewusstsein in niedersächsischen KMU und Handwerksbetrieben für den Einsatz der neuen Schlüsseltechnologien Robotik und KI muss gestärkt und ausgebaut sowie in Einsatzszenarien im Realbetrieb erprobt werden. Die digitale Transformation in den Unternehmen gelingt nur, wenn diese grundlegend aus der Mitte der Belegschaft mitgetragen wird – genau hier setzt unser Projektvorhaben an,“ erklärt Leif Griga, Projektleiter des Modellprojektes TROIA.

Gemeinsam mit den niedersächsischen Betrieben entwickeln die ExpertInnen der Robokind Stiftung anwendungsorientierte und praxisnahe Qualifizierungsprogramme. Dabei unterstützt Robokind, die jeweiligen Prozesse und Geschäftsfelder auf die neuen Zukunftstechnologien anzupassen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Tandembildung durch Fachkraft und Azubi (Roboscouts).

Durch Nutzung des Bottom-Up-Prinzips nehmen die Azubis – die Fachkräfte von morgen – an einem nur 20-stündigen strukturierten Robonatives Programm teil, um sich zu Roboscouts zu qualifizieren. Dies geschieht u. a. in Workshops im After-Work-Format und Infoveranstaltungen. Der Aufbau eines eigenen Roboscouts-Netzwerkes unterstützt und stärkt den Austausch der Auszubildenden untereinander. Parallel dazu transportieren die Roboscouts das Robotik-Know-how direkt in die Unternehmen und übernehmen somit erste Verantwortlichkeiten. Das Wissen mündet in Qualifizierungsformaten, die zu Fortbildungszwecken von allen Fachkräften kostenfrei genutzt werden können. Eine Abschlussveranstaltung mit Auszeichnungen sowie die Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse aller beteiligten Betriebe bilden den Abschluss des Modellprojektes.

Das Projekt läuft bis Februar 2025. Interessierte Unternehmen können sich direkt unter www.roboscouts.de bewerben. Die Teilnahme an der Projektinitiative ist kostenfrei.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.robokind.de.

Robokind Stiftung
Apfelstr. 30
30167 Hannover
Tel.: +49(0)511 49537071
E-Mail: Info@robokind.de

